



# DIE KRAWATTEN

Informationen der Pfadfindergruppe  
Amstetten Don Bosco

Februar 2008

Nummer 81

Raika Amstetten, Kto 34.181



## Liebe Pfadfinder/Innen , liebe Eltern, lieber Leser !

Unwillkürlich kippt die Hochstimmung der Faschingszeit in den Beginn der Fastenzeit. Es ist wie beim Fußballspiel: Das lässige Herumkicken und Aufwärmen wird durch den Anpfiff im Stadion zu einer ernstesten Sache, da der volle Einsatz gefragt ist, um den Ball möglichst schnell ins Tor des Gegners zu befördern.

Unter dem Titel „Anstoß“ lädt die Kirchenzeitung im Jahr 2008 zu einem Fastentraining ein, bei dem verschiedene Personen wie Trapattoni, Constantini und Berger für jede Woche Impulse aus der Fußballszene geben werden.



Fasten bedeutet: von Innen heraus leben, nicht nur weniger essen und Fitnessübungen machen, sondern „mit sich allein sein“, gleichsam in die Wüste gehen, sich neu orientieren, den Weg zum sinnvollen Leben finden. Fastenzeit ist also eine Einladung zur Besinnung, zur Sinnfindung. Das gelingt mit kleinen Schritten im Alltag. In dieser 40-tägigen Fastenzeit soll Platz sein, Altes zu überdenken, Neues zu wagen und behutsam wachsen zu lassen.

Mit einer Geschichte möchte ich deutlich machen, was als erstes wesentlich ist:

Ein Zen-Meister servierte seinen Schülern Tee. Die Schüler kommen zu ihm, halten ihm die Tassen hin, der Meister füllt sie bis knapp über die Mitte. Aber bei einem der Schüler gießt er weiter. Dieser Schüler sieht mit Erstaunen, wie die Tasse schon fast bis zum Überlaufen gefüllt ist, doch der Meister gießt weiter, der Tee fließt auf die Untertasse und schließlich über die Untertasse auf den Boden, wo sich eine kleine Pfütze bildet. ‚Halt Meister‘ ruft der Schüler, ‚du verschüttet den Tee!‘ Darauf sagte der Meister: ‚Du bist wie die Tasse. Du bist längst voll von allen möglichen Gedanken, Plänen, Beschäftigungen und Wünschen... und doch füllst du immer noch Neues in dich hinein.‘

Viel Freude wünsche ich Euch zu einem erfolgreichen **Anstoß** in dieser Fastenzeit.

Weiters, dass du lernst, mit der eigenen Leere umgehen zu lernen, darin die Stimme Gottes zu vernehmen und auch das Geheimnis der Auferstehung zu erahnen, das wir Christen an Ostern feiern.

Kurat P. Leopold

### *Aus der Familie – Verleihungen, Kurse*

#### **GuSp -Versprechen**

Golaszewski Paul, Berger Paul, Dorner Tobias, Wolfram Timon, Jandl Justin, Polzer Christian, Ritt Michael

#### **RaRo –Versprechen**

*Czuka Peter*

#### **Führer /LeiterInnen - Meisterabzeichen:**

Heidrun Krejci

#### **Wir dürfen zu Unseren Ehrenmitgliedern zählen**

Eveline und Manfred Atschreiter

## Winterlager RaRo

Wien, 4.-6.1.2008

Fünf mutige Pfadfinder (Birgit, Lisa, Daniel, Peter und Kathi) wagten das Abenteuer Großstadt. Die Anreise erfolgte für die RaRo natürlich standesgemäß - im Kinderkino des ÖBB-IC. In Wien angekommen, begann für uns Landeier der Irrweg durch das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel. Nach einer kurzen Stärkung in unserem Quartier begaben wir uns ins Pfadfindermuseum, wo wir eine Führung durch die Archive bekamen. So viel Geschichte und Geschichten machten natürlich hungrig. Hilfe fanden wir im „Centimeter“, wo die Portionen mindestens 3-mal so groß waren wie gewöhnlich.

Der zweite Tag stand nach einem ausgiebigen Frühstück erst einmal im Zeichen einer ausgiebigen Shoppingtour durch die Mariahilfer Straße. Den Nachmittag verbrachten wir im Technischen Museum, wo uns besonders die praktischen Experimente in ihren Bann zogen. Mit einem Kinobesuch („Keinohrhasen“) ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Eins darf auf einem RaRo-Lager natürlich nicht fehlen: unsere heißgeliebten Jugendmagazine (Bravo, Girl, Mädchen,...). Auch in Wien deckten wir uns damit ein und versuchten wieder mittels Persönlichkeitstests unser Innerstes zu ergründen.

Der letzte Tag verlief auch wieder ganz typisch für ein RaRo-Lager. Nach einer großen Müte Schlaf vertilgten wir die Essensreste beim gemütlichen Brunch. Anschließend machten wir uns auf die Heimreise.

Resümee: Wien ist anders oder wie wir sagen: Verdammt wir leben noch und sind doch nur Egoisten.

## Winterlager GuSp

Am 2. Februar brachen 19 Späher und Guides nach Gresten zum alljährlichen Winterlager auf. Nach dem anstrengenden und kräftezehrenden Aufstieg zur Hütte (ca. 45 Minuten) wurde sofort mit noch immer erstaunlicher Energie das Matratzenlager in Beschlag genommen. Nach einem leckeren Mittagessen, bestehend aus Bratwürstel, Erdäpfel und Kraut und dem weniger angenehmen Abwasch fand ein Geländespiel statt. Allerdings wurde dieses sehr rasch in ein Rodelturnier umfunktioniert. Da es nämlich am Vormittag kräftig geschneit hatte, gab es eine tolle Rodelpiste.

Nach dem Abendessen kam allerdings der große Schock: es gibt keinen Fernseher auf der Hütte!!!!. Strom übrigens auch nicht, so dass die Idee, noch eilends einen Fernseher zu holen von vornherein zum Scheitern verurteilt war. Aber das wären ja keine ordentlichen GuSp, wenn sie nicht sofort beschlossen hätten, selbst ein Fernsehprogramm zusammenzustellen. So wurden die Leiter mit einem abwechslungsreichen Abendprogramm beglückt. Sie durften sich bei der ZIB 2 informieren, „Hütte sucht den Superstar“ genießen und bei der „Pfadfinder-Millionenshow“ mitfiebert. Interessanterweise dauerte die Action im Matratzenlager dann noch viel länger als die Fernsehsendung.

Trotzdem schafften es die müden Fernsehstars sonntags um acht Uhr aus den Schlafsäcken zu steigen, um einen erfrischenden Morgensport zu genießen. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es wieder auf die Rodelwiese. Für anderes Programm war aufgrund des strahlenden Sonnenscheins und der guten Schneelage einfach kein Interesse vorhanden.

Gerüchteweise hörte man, dass die Heimfahrt sehr still verlaufen ist. Bei dieser Gelegenheit möchten sich die Leiter auch gleich bei den Familien Eisserer, Parb und Polzer für den Taxidienst bedanken.



## Helmstunde bei den WiWö

Wir Wichtel und Wölflinge waren in den letzten drei Monaten sehr aktiv und hatten viele schöne Heimstunden, in denen wir spielten, Abenteuer erlebten, neue Freunde fanden und Spaß hatten. Unsere Leiterinnen Lisa und Birgit und natürlich auch unsere ‚Gastleiter‘ (an dieser Stelle gleich einmal vielen Dank, wir hoffen, ihr beehrt uns bald wieder....) haben uns viele schöne, lustige und spannende Heimstunden ermöglicht.

Am 12. Oktober trafen wir uns um 16:30 Uhr vor dem Naturbad in Amstetten und waren natürlich schon kurz darauf im Wasser. Lisa, Birgit und Kathi hatten allerhand zu tun, uns nicht aus den Augen zu verlieren....WiWö sind ja bekanntlich schnell, gefinkelt und ab und zu sehr gefährlich....da ist es dann schon das ein oder andere Mal passiert, dass einige von uns versucht haben, unsere Leiterinnen im Wasser zu überwältigen....naja, wer dann das Wasser geschluckt hat....der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Dieses Jahr gestalteten wir auch wieder die Elisabethmesse im Pfarrsaal. Wir lasen die Geschichte der Hl. Elisabeth und sangen Lieder.

Besonders viel Spaß hatten wir auch bei der Vorbereitung für das Eltern- und Freundetreffen am 25.11.2007. Wir lernten zu einem orientalischen und schwungvollen Lied einen sehr netten Tanz.... es hat uns wirklich Spaß gemacht und wir haben ihn auch sehr rasch gelernt....Leider hören wir jetzt die ‚schrillen‘ Stimmen „Einmal noch, stellt euch auf!“ nicht mehr....darüber sind wir seeehr traurig...

Dieses Jahr haben wir auch zum ersten Mal Kontakt zu anderen WiWö aus dem Yoland aufgenommen. Wir haben uns bemüht, den Kematnern nette Steckbriefe von uns zu schicken und sind schon sehr auf ihre Antworten gespannt.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Heimstunden und sind auch sehr gespannt, was uns noch alles erwartet....

## Mini-Brot für Maxi-Not !

Eine der wichtigsten Aufgaben eines Pfadfinders ist die täglich gute Tat. Das ist natürlich auch bei den Altpfadfindern (Gilde) noch genau so. In diesem Geiste gibt es bei uns in Amstetten schon Jahre lang die Tradition bedürftigen Familien unsere Hilfe angedeihen zu lassen. Dies geschieht in Form unserer Aktion „Mini-Brot für Maxi-Not“, wo wir für diesen guten Zweck, den Bürgern unserer Stadt schmackhafte Brot-Laibchen zum Kauf anbieten.

So wie alle Jahre werden wir auch heuer wieder am Freitag, den 14. 03. 2008 ab 07,00 Uhr unsere zwei Verkaufstände in den Passagen bei der Sparkasse und beim Brauhof aufstellen. Wir haben aber auch eine „*fliegende Verkaufsstelle*“ die nach Voranmeldung unter 0664 / 46 104 99 gerne in Firmen oder Ämter kommt.

Auch in unserem Bezirk gibt es leider noch immer Familien, für die auch eine noch so kleine Hilfe ihre Not lindert. Helfen Sie uns dabei, indem sie unsere Aktion auch ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen.

*Das Mini-Brot Team  
der Pfadfindergilde Don Bosco*



## Termine

24. 02. 2008	Thinkingday-Messe	Herz-Jesu Kirche
14. 03. 2008	Mini-Brot Aktion <i>Gilde</i>	Hauptplatz
02.-04. 05. 2008	Georgstag (WiWö nur 04.05.)	Hollenstein
10.-12.05.2008	Pfingstlager der RaRo	Wien
22. 05. 2008	Frühschoppen mit Spielefest	Pfarre Herz Jesu
05.-12.07.2008	Sommerlager WiWö	Baden (bei W.)
05.-12.07.2008	Sommerlager GuSp/CaEx	Kleinzell i Mkr
05.-14.08.2008	AQUA - Sommerlager RaRo	St.Georgen i A

Für die Nummer 81 unserer Gruppenzeitung haben wir 402 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco  
p.A. Macek Thomas, GF, Sparkassenstraße 2, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Ceki, Florian, Günter R., Günter K.,  
Mary, RoSti, RaRo, Rudi, Sonja, Sylvia

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfindergruppe Amstetten, 3300 Amstetten, Sparkassenstraße 2  
Postentgelt bar bezahlt

Pfadfinderheim: 07472/62145-27

[www.pfadfinder-amstetten.at](http://www.pfadfinder-amstetten.at)

DVR Nr. 0635154